

Fontane, Theodor: »o trübe diese Tage nicht« (1845)

- 1 O trübe diese Tage nicht,
- 2 Sie sind der letzte Sonnenschein,
- 3 Wie lange, und es lischt das Licht,
- 4 Und unser Winter bricht herein.

- 5 Dies ist die Zeit, wo jeder Tag
- 6 Viel Tage gilt in seinem Wert,
- 7 Weil man's nicht mehr erhoffen mag,
- 8 Daß

- 9 Die Flut des Lebens ist dahin,
- 10 Es ebbt in seinem Stolz und Reiz,
- 11 Und sieh, es schleicht in unsern Sinn
- 12 Ein banger, nie gekannter Geiz;

- 13 Ein süßer Geiz, der Stunden zählt
- 14 Und jede prüft auf ihren Glanz,
- 15 O Sorge, daß uns keine fehlt,
- 16 Und gönn uns jede Stunde

(Textopus: »o trübe diese Tage nicht«. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48184>)